

Zeitschrift: Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur
Herausgeber: Verein für Bündner Kulturforschung
Band: - (1964)
Heft: 3-4

Artikel: Chronik
Autor: Eggerling, Carl
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-397960>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik

Von Carl Eggerling

JANUAR

1. Der Kleine Rat von Graubünden wird 1964 von Reg.-Rat Dr. E. Huonder präsiert. Vize-Präsident ist Reg.-Rat R. Lardelli.

Den Stadtrat von Chur präsidiert 1964 Dr. Silvio Curschellas (chr.), während U. Trippel das Vize-Präsidium innehat. Die Stadt Chur zählt heute 27 685 Einwohner.

In Chur stirbt in seinem 74. Altersjahr Carl Eggerling-Jäger, Teilhaber der Buchdruckerei Gasser & Eggerling. Der Verstorbene gehörte 1935 bis 1943 und 1945 bis Ende 1946 dem Stadtrat an, den er 1939 präsidierte. Als begeisterter Alpinist gehörte er der Sektion Rätia SAC an, der er 1932 bis 1937 vorstand. 1938 wurde er zu deren Ehrenmitglied ernannt.

Die italienische Akademie der forstlichen Wissenschaften hat den Churer und Averser Bürger Dr. J. Braun-Blanquet, Direktor der station internationale de géobotanique méditerranéenne et alpine in Montpellier, zu ihrem Ehrenmitglied ernannt.

Der mit 10 000 Dollar dotierte internationale Guggenheim-Preis, der größte Kunstpreis der Vereinigten Staaten, wird dem Maler und Bildhauer Alberto Giacometti, der seit 1922 in Paris lebt, zugesprochen.

Dr. phil. Benedict Hartmann, PD an der Universität Basel und Lehrbeauftragter an der Universität Zürich, nimmt im Laufe Januar seine Tätigkeit als Ordinarius für Religionsgeschichte an der Universität Leyden auf. Seine Wahl erfolgte im Dezember 1963.

5. Die Davoser Transportunternehmen transportierten in der Zeit vom 24. Dezember bis und mit 5. Januar total 676 565 Personen (ohne Autobusbetrieb). Zusammenstellung bisheriger Maxima und Daten siehe DZ vom 7. Januar.

8. Die Spielzeit des Stadttheaters Chur beginnt mit der Romanze «Santa Cruz» von Max Frisch.
Im Schoße der NFGG referiert Dr. G. Bazzigher, Zürich, über das Thema «Die Resistenz der Kastanie gegen *Endothia parasitica*».
9. Die Gemeindeversammlung Pontresina genehmigt u. a. die neuzeitliche Bauordnung, die von verschiedenen Kreisen stark bekämpft war, mit 81 Ja gegen 18 Nein.
10. In Domat/Ems stirbt im Alter von 84 Jahren Dr. med. Georg Federspiel-Theus. Der Verstorbene vertrat 1939–1945 den Kreis Rhäzüns im Großen Rat und war 1949 bis 1952 Bürgerpräsident von Domat/Ems. Von ihm stammt auch eine bekannte Emser Dorfchronik (BT 18. Jan.).
11. Ein internationales Solistenensemble bietet im Churer Stadttheater ein Gastspiel mit der Operette «Der Zigeunerbaron» von Johann Strauß.
12. In Samedan tagt unter dem Vorsitz von Chr. Krättli, Chur, die Delegiertenversammlung des Kant. Fischerei-Vereins. Der seit sechs Jahren im Amt stehende Präsident tritt bei diesem Anlaß zurück. An seine Stelle wird Riet Campell, Chapella, gewählt.
14. Unter dem Vorsitz von Reg.-Rat Dr. G. Willi findet eine Konferenz der Präsidenten der Kantonalkomitees Pro-Tödi-Greina Bahn und Splügen Basistunnel sowie der Vertreter des Kantons Graubünden in der Eidg. Expertenkommission «Eisenbahntunnel durch die Alpen» statt. Die Konferenz stellt einmal mehr fest, «daß nun der Zeitpunkt für die Erfüllung der längst fälligen Ostalpenbahn-Verpflichtung durch den Bund gekommen ist».
15. Die Kunstgesellschaft Davos organisiert in der Großen Stube des Rathauses einen Abend mit Musik für Harfe und Geige, der von Wilhelmine Bucherer (Harfe) und Luise Schlatter (Geige) bestritten wird.
16. In Chur stirbt Georg Färber-Rothenberger, alt Chef der städtischen Einwohnerkontrolle, im Alter von 67 Jahren.
19. In Scuol/Schuls tagen die Delegierten des Bündner Patentjäger-Verbandes. Die Versammlung stand im Zeichen von Spannungen zwischen Vorstand und Redaktor der Jägerzeitung, die aber beigelegt werden konnten.

20. In St. Moritz findet der dritte ökumenische Abend statt, nachdem die Anlässe der beiden Vorjahre von Erfolg gekrönt waren. Der Abend steht unter dem Motto «Persönliche Gedanken zum 2. Vatikanischen Konzil». Es sprechen die beiden Ortsgeistlichen G. Bernasconi (kath.) und E. Voss (ref.).

20. Heute passierte der 2-Millionste Passagier die Kontrolle der Talstation der Diavolezza-Bahn. Es ist ein deutscher Feriengast aus Pontresina.

21. Heute vormittag registrieren alle Erdbebenwarten der Schweiz zwei Erdstöße, deren Epizentrum im Bündner Oberland liegt.

In Chur findet eine Pressekonferenz statt, an der die Herren Reg.-Rat G. Brosi, Landespräsident Dr. J. Grass, Dr. G. Calonder, Dr. Putzi und Großrat K. Storz teilnehmen. Zweck der Konferenz ist die Orientierung der Öffentlichkeit über den Stand der einschlägigen offiziellen Studien und Abklärungen in der Sache des Standortes und der Anzapfung der Ölbezüge.

22. Dr. M. Berger, Chur, spricht im Rahmen der Vortragsreihe «Dichter und ihre Religion» der Vereinigung freigesinnter Kirchengenossen im Kirchgemeindehaus Chur über Gottfried Keller.

25. Im Stadttheater Chur ist Premiere mit dem Schauspiel «Rosmersholm» von Henrik Ibsen.

26. In der Kirche St. Johann, Davos, findet die erste Abendmusik des Jahres statt. Sie wird von Davoser Musikern aufgeführt: Simon Brunold, Otto Paul Hold und Werner Tiepner.

In Schiers tagt die Abgeordnetenversammlung des Kant. Frauenturnverbandes.

Im Schoße der HAGG spricht Pfarrer Dr. Conradin Bonorand, Luven, zum Thema «Die Bedeutung der Universität Wien für Humanismus und Reformation, insbesondere in der Ostschweiz und im Bodenseeraum».

In Disentis-Accletta bricht abends in einem Stall Feuer aus. Das Element greift sehr rasch um sich und erfaßt in der Folge vier weitere, nahestehende Ställe und ein Doppelwohnhaus, die alle völlig niederbrennen. Durch den Brandfall werden zwei Familien mit 14 Personen obdachlos.

In der Nacht auf heute gelingt es einem deutschen Häftling aus dem Gefängnis Sennhof in Chur auszubrechen. Er muß im Besitze einer Feile gewesen sein, mit deren Hilfe er die Eisengitter seiner Zelle durchsägte. Einige Tage später wird er in Zürich wieder festgenommen.

27. Der Große Rat versammelt sich heute unter dem Vorsitz von Landespräsident Dr. J. Grass zu einer außerordentlichen Wintersession, um namentlich die zweite Lesung des neuen Steuergesetzes durchzunehmen. Ferner sind noch der Erlaß einer Vollziehungsverordnung zum Steuergesetz und andere Traktanden zu behandeln.
29. Dr. Ad. Nadig-Weber, Direktor des Lyceum Alpinum, Zuoz, spricht im Schoße der NFGG über «Die zoogeographische Sonderstellung des Engadins und seiner Nachbartäler».
30. Im Schoße der Vereinigung positiver evangelischer Kirchgenossen spricht Pfarrer Stefan Jäger zum apostolischen Glaubensbekenntnis «Geboren aus Maria der Jungfrau».

FEBRUAR

1. Im Stadttheater Chur bietet das Städtebundtheater Biel/Solothurn ein Gastspiel mit dem Lustspiel «Der Schwierige» von Hugo von Hofmannsthal.

Von Februar bis Mai wird Dr. med. Nikolaus Mani, von Pignia, an der Universität von Wisconsin (Madison) Gastvorlesungen über die Geschichte der Medizin halten. Dr. Mani promovierte 1951 mit einer Dissertation «Die Vorstellungen über Anatomie, Physiologie und Pathologie der Leber in der Antike». Mani ist wissenschaftlicher Assistent an der Universitätsbibliothek Basel.

3. Im Stadttheater Chur wird im Zyklus der Abonnementskonzerte ein Klavierabend geboten, der vom Pianisten Jürg von Vintschger bestritten wird.
4. Das Resultat der eidgenössischen Abstimmung über den Erlaß einer Steueramnestie ist in Graubünden 9 627 Ja gegen 7 715 Nein. Damit figuriert Graubünden bei den $3\frac{1}{2}$ annehmenden Ständen Schaffhausen, St. Gallen und Appenzell I.Rh. Die städtische Abstimmung in Chur über die Revision des Steuergesetzes, das den Steuerzahlern gewisse Erleichterungen bringt, wird mit 3 155 Ja gegen 360 Nein angenommen.
5. Im Rahmen der Vortragsreihe der freigesinnten Kirchgenossen Chur über «Dichter und ihre Religion» spricht Dr. K. Lendi über Theodor Storm (1831–1910).

Den Hegar-Preis 1964 des Konservatoriums Zürich gewann der junge Bündner Organist Martin Derungs. Die Auszeichnung wurde ihm auf Grund der Interpretation einer Trio-Sonate von J. S. Bach und eines Chorals von C. Frank zugesprochen.

8. Im Gemeindehaus Davos-Dorf ist Eröffnung einer Ausstellung mit Werken von Hermann Klöckler. Der Künstler ist Bürger von Davos und Zürich. Die Ausstellung umfaßt Holzschnitte und Glasplastiken und wird von der Kunstgesellschaft Davos organisiert.

In Amriswil stirbt in ihrem 107. Altersjahr die älteste Schweizerin, Frau Marie Grob-Sutter. Die Verstorbene wurde am 21. November 1857 in Schiers-Tersier geboren und besuchte in Schiers die Schule.

9. In der Kirche St. Johann, Davos-Platz, findet ein Abendmusikkonzert mit Orgelwerken des Barock statt. Es spielt der Organist Hans Gutmann, Zürich. In Disentis führen Studenten der dortigen Klosterschule Calderon's «Das Leben ein Traum» auf.

16. In Chur stirbt in seinem 85. Altersjahr Prof. Joh. Baptista Masüger. Der Verstorbene war 1911–1944 Lehrer an der Bündner Kantonsschule für Turnen, Geographie und Rechnen. J. B. Masüger machte sich vor allem als Förderer der Leibesübungen in Graubünden und des Eishockeysportes in Chur verdient. Er war auch Initiant der Turnbibliothek für Lehrer und Lehramtskandidaten. Seiner Feder entstammt unter anderem das Werk «Leibesübungen in Graubünden einst und jetzt». (BT 20. Febr., NBZ 26. Febr., FR 27. Febr.)

Über das Wochenende führt die Theatergruppe der Schweizerischen Alpinen Mittelschule in Davos die Komödie «Was ihr wollt» auf.

In der Kirche St. Johann, Davos, gastiert das Zürcher Streichquartett (J. Jenne, K. Lamprecht, A. Huber und W. Essek) mit dem Karfreitagswerk «Die sieben Worte des Erlösers am Kreuz» von Jos. Haydn.

Bei gutem Wetter wird in Davos die auf Initiative von Dir. F. Dürst wieder aufgegriffene Kinderschlittenfahrt zum zweitenmal durchgeführt.

Das auf heute angesagte Parsennderby mußte erstmals seit 1927 vom Ski-Club Davos am 10. Februar abgesagt werden. Grund dafür ist der auch nach Ansicht des Schnee- und Lawinenforschungsinstituts Weißfluhjoch-Davos in der gesamten meteorologischen Schneestatistik schneeärmste Winter.

17. In Fairbanks, Alaska, wird ein Symposium über «Frostschäden» durchgeführt, das vom Arctic Aeromedical Laboratory, Seattle, und vom Geophysical Institute der University of Alaska organisiert ist. Der Bündner Dr. Rud. Campell, Pontresina, hat den Auftrag, dabei seine Behandlungsmethode bei Erfrierungsschäden zu erläutern. Dr. Campell ist Vorsitzender der Internationalen Kommission für alpines Rettungswesen. Erst neulich erhielt er eine Verdienstauszeichnung vom Mountain Rescue Council für seine großen Beiträge an die alpine Bergrettung.

18. Im Schoße der HAGG spricht Dr. E. Bucher, Zürich, über Joh. Ulrich von Salis-Soglio, General des Sonderbunds.

19. Im Rahmen der Vortragsreihe «Dichter und ihre Religion» spricht Pfarrer P. Niederstein im evangelischen Kirchgemeindehaus Chur über Wilhelm Raabe (1831–1910).

Im Schosse der NFGG spricht im Hotel Traube, Chur, PD. Dr. B. Tschanz, Diemerswil, über das Thema «Die Beziehung der Trottelummen zum eigenen, fremden und verschmutzten Ei.

Im Stadttheater Chur ist Premiere mit dem Schauspiel «Die Hexenjagd» von Arthur Miller.

Im Schoße der NFG Davos spricht Dr. E. Sutter, Zoologe, Basel, über «Vogelstudien in den Alpen und am Radarschirm in Kloten».

Im Landolthaus Zürich wird eine Ausstellung mit Werken aus allen Schaffensjahren des aus dem Bergell stammenden Bildhauers und Malers Alberto Giacometti eröffnet. Die Ausstellung umfaßt die Giacometti-Kunstsammlung des Amerikaners Thompson, die in Gefahr steht, aufgelöst zu werden. Eine Gruppe schweizerischer Kunstfreunde will die Sammlung für die Schweiz retten und errichtet zu diesem Zwecke eine Alberto-Giacometti-Stiftung.

20. In der «Großen Stube» des Rathauses Davos gastiert das Tonhalle-Quartett Zürich (A. Fietz, C. Conzelmann, R. Lüthi und C. Starck) mit Werken aus der Epoche von Haydn bis Schubert.
26. Im Stadttheater Chur gibt eine italienische Theatergruppe Verdis Oper «Nabucco». Die Vorstellung ist innert $\frac{3}{4}$ Stunden ausverkauft.
27. An der Volkshochschule Chur beginnt ein Kurs «Sterne» von Prof. Dr. R. Florin, Chur.
28. In Thuisis wird in Anwesenheit von Generaldirektor Dr. Tuason von der PTT der Reisepost-Werbefilm «Treffpunkt San Bernardino» vor Vertretern der Bündner Behörden, Verbände und der Presse erstmals aufgeführt.

Im Spital Ilanz stirbt Erminio Bernasconi, von 1920 bis 1936 Oberingenieur der RhB. 1895 trat der Verstorbene nach Abschluß am damaligen Polytechnikum, Zürich, in die Dienste der RhB. In leitender Stellung wirkte Bernasconi mit beim Bau der Strecken Reichenau-Ilanz, Thuisis–St. Moritz, Samedan–Pontresina, beim Bau der Lawinenverbauung Muot und beim weiteren Ausbau der Strecke Landquart–Davos. Große Verdienste

erwarb sich der Verstorbene bei den Bahnhofumbauten in Chur und Klosters. Für seinen Einsatz um die Ermöglichung und Verbesserung des Winterbetriebes der Furka-Oberalb-Bahn erteilte ihm die Gemeinde Tavetsch das Ehrenbürgerrecht. (BT 9. März, FR 3. März)

29. Im Stadttheater Chur ist Premiere mit dem modernen Lustspiel «Vater darf's nicht wissen» von Harald Brooke.

BT	Bündner Tagblatt
FR	Der Freie Rätier
NBZ	Neue Bündner Zeitung
DZ	Davoser Zeitung
GR	Gasetta Romantscha
NFGG	Naturforschende Gesellschaft Graubündens
HAGG	Historisch-antiquarische Ges. Graubündens
PZH	Prättigauer Zeitung und Herrschäftler